

Bestenjährlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten überall nur:
22½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von H. Richter,
Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4.
In Magdeburg in der Kreuz-
schen Buchhandlung, Breiten-
weg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. — Unter Verantwortlichkeit der Verlags-Expedition
mitherausgegeben von Dr. Schadeberg.

Die für den Courier bestimmten Mittheilungen, Sendungen u. dgl. bittet man, wie bisher, an die Expedition des Couriers
(bei Schwetschke) zu richten.

No. 127.

Halle, Montag den 3. Juni
Hierzu eine Beilage.

1844.

Deutschland.

Merseburg. Die hiesige königl. Regierung bringt in Nr. 18 ihres Amtsblattes unterm 27. April d. J. Folgendes zur öffentlichen Kenntniß, die Einsendung von Gegenständen zur diesjährigen Industrie-Ausstellung in Berlin betreffend: „In dem Ministerial-Publikando vom 10. Febr. d. J. (S. Nr. 41 d. Cour.) ist §. 4. angeordnet, daß alle zu der im August d. J. zu Berlin stattfindenden Industrie-Ausstellung des gesammten Zoll- und Handelsvereins aus dem hiesigen Regierungsbezirk einzusendende Gegenstände einer besondern zu diesem Behuf zu ernennenden Kommission zur Prüfung alhier vorgelegt werden sollen. Um diese Prüfung zeitig vornehmen zu können, wird das Publikum hiermit benachrichtigt, daß alle Gegenstände, welche zu olizem Zweck dieser Prüfung zu unterwerfen sind, spätestens den 1. Juli d. J. hier eingetroffen sein müssen. Es ist dem Ermessen der obangegebenen Kommission überlassen worden, ob sie die ihr zugesendeten und für die Industrie-Ausstellung geeignet befundenen Gegenstände selbst nach Berlin befördern, oder diese Einsendung den betreffenden Gewerbetreibenden überlassen will. Zur einstweiligen Aufbewahrung dieser Gegenstände hat sich der hiesige Magistrat bereit erklärt, ein dazu geeignetes sicheres Lokal herzugeben. Was die von mehreren Seiten zur Sprache gebrachte Entschädigung für Diebstahl, Zerbrechen, Zerreißen oder sonstige äußere Beschädigungen betrifft, welche, sorgfältiger Beaufsichtigung unerachtet, bei den eingesendeten Gegenständen vorkommen können, so werden prozessualische Ansprüche auf Schadloshaltung für solche Ereignisse nicht zugestanden; es liegt aber in der Absicht Sr. Exc. des Herrn Finanzministers, in solchen Fällen, in welchen erhebliche Gründe der Billigkeit für eine Ersatzleistung sprechen, dieselbe eben so wenig zu versagen, wie dies bei den früheren Gewerbe-Ausstellungen in Berlin geschehen ist. Uebrigens bemerken wir, daß nach einem Reskripte vom 14. April die Kosten sowohl des Her- als des Rücktransportes der von inländischen Gewerbetreibenden eingesendeten Gegenstände, insoweit sie aus den Einnahmen der Ausstellung nicht gedeckt werden

können, aus öffentlichen Fonds nach den üblichen Kostenätzen erstattet werden sollen.“

Merseburg. Durch Ministerial-Reskript vom 1. Mai d. J. ist dem Mathematikus an der Klosterschule zu Koblitz, Dr. Anton, der Professortitel verliehen worden. — Die längere Zeit hindurch unbesetzt gewesene Pfarrstelle zu Reutchen, Ephorie Weiskensfeld, soll jetzt wieder besetzt werden.

Ebthen, d. 30. Mai. Gestern fand die Pfingst-Versammlung protestantischer Freunde in hiesiger Restauration statt. Die Versammlung war, wie immer, zusammengesetzt aus allen Ständen und aus Eingefessenen der verschiedensten Gegenden Deutschlands, von Hamburg bis zum Thüringer Walde, von Westphalen bis zur Oder. Nur die sorgfältigste Benützung der Räume des großen Saales faßte die 5 bis 600 Versammelten. In Bezug auf die Lehrentwicklung des Christenthums gab es zwei Vorträge, über das Alte und Neue in seiner Gemeinschaftlichkeit und in seinem Gegensatz, und über das leitende Prinzip des Protestantismus, heilige Schrift, oder heiligen Geist. In Bezug auf das thätige Eingreifen in das Leben kam zur Sprache der Ischoffe-Verein in Magdeburg zur Verbreitung guter Bücher unter das Volk (Viele zeichneten), die Gustav-Adolph-Stiftung, Jünglings-Schulen, Männer-Versammlungen, wobei die Mittheilungen über mehrere derselben, welche große Bürger-Versammlungen zur Verständigung über Zeitfragen geworden sind, sehr interessirten. Die Auffassung der Mäßigkeits-Angelegenheit, welche zur Besprechung für das nächste Mal vorgelegt wurde, war von einer solchen Bürger-Versammlung ausgegangen. Berichtweis wurde auch vorgelegt, wie die wichtige Presbyterialsache von den Gemeinden der Stadt Halle und der Umgegend aufgefaßt worden war. Man schied nach frohem Mahle auf Wiedersehen zum 24. September.

Wien, d. 20. Mai. Nachrichten aus Gbrz zufolge hat sich der Zustand des Herzogs von Angoulême bedeutend verschlimmert und sich endlich als die allgemeine Wassersucht dargestellt, so daß man keine Hoffnung mehr zur Wiederherstellung des Kranken hegt.

Thüringische Eisenbahn.

Nachdem über die nunmehrige Ausführung des Baues der Thüringischen Eisenbahn von Halle über Weimar und Gotha bis Eisenach und eventuell bis an die Kurhessische Grenze zwischen den theilhaftigen drei hohen Staatsregierungen von Preußen, Sachsen-Weimar-Eisenach und Sachsen-Coburg und Gotha unter dem 19. April c. ein Staatsvertrag vereinbart und das Statut für diese Eisenbahn festgesetzt worden ist, bringen wir in erhaltener Ermächtigung vorläufig die nachstehenden beiden Paragraphen des gedachten Statuts zur öffentlichen Kenntniß.

„§. 60.

Da die 67,500 Privat-Actien (§. 6) bis auf 16,250 Stück bereits vertheilt sind, hierauf aber, bei der durch den Ausschuss (§. 59) veranlaßten weiteren Zeichnung eine so hohe Summe angemeldet worden ist, daß eine Vertheilung der 16,250 Actien pro rata nicht stattfinden kann, so soll die Vertheilung in der Weise eintreten, daß der Zeichner

von 1 bis 5 Actien Eine Actie,

von 6 bis 10 Actien Zwei Actien,

von mehr als 10 Actien Drei Actien erhalten.

Die hierbei noch übrig bleibenden Actien, deren gleichförmige Vertheilung nicht möglich ist, sind von dem Ausschusse (§. 59) oder von der Direction (§. 62) zum Besten der Gesellschaft zu veräußern.

§. 61.

Von dem Ausschusse (§. 59.) ist sofort, sofern es nicht bereits geschehen, eine Einzahlung im Betrage von **Zehn Thalern** auf jede Privat-Actie (§. 6.) auszusprechen (§. 14.)

Gotha, den 28. Mai 1844.

Der provisorische Ausschuss für die Thüringische Eisenbahn-Gesellschaft.

von **Groß. Gr. Keller. R. Herrmann. Wagner. von Brandt. M. Gabler. Jacob. Schönermark. J. Geißler. Nulandt. Rasch. Wucherer. Voelker. Henneberg. Arnoldi. Seyland. Graef. Bohr. M. Wiedemann. Gaertner. C. Batsch. C. Dettelt. B. J. Voigt. A. G. Hase.**

Mit Bezug auf vorstehende Bekanntmachung bemerken wir, daß derselben zufolge hier in Halle die Ersten Einzahlungen auf die Actien, welche auf die **freie Zeichnung** fallen, bei den Herren **Varnitson u. Sohn, E. G. Fritsch u. C. und H. F. Lehmann** innerhalb der genannten Zeit geschehen müssen, und zwar immer bei Demjenigen dieser Herren, wo die Zeichnung selbst bewirkt ist. Die Einzahlung auf die Actien **des Städtischen Antheils**, das heißt auf solche, worüber blaue Bescheinigungen ausgegeben sind, müssen unter Rückgabe der erwähnten Scheine auch in den Tagen vom 23. bis 29. Juni, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr auf dem Rathhause 2 Treppen hoch, gemacht werden.

Halle, den 31. Mai 1844.

Die hiesigen Mitglieder des provisorischen Ausschusses für die Thüringische Eisenbahn-Gesellschaft.
Wucherer. Gaertner. Jacob.

und einzuziehen. Die Einzahlungen sind nach den von dem Ausschusse zu treffenden näheren Bestimmungen zu leisten, und es werden die eingezahlten Beträge bis zur erfolgten Einsetzung der Direction (§. 62.) bei den Magistraten der an der Bahnlinie gelegenen Städte oder bei sonstigen Behörden sicher niedergelegt. Jedem Actienzeichner wird über die Einzahlung auf sämtliche ihm zugetheilten Actien Eine Quittung ertheilt, welche bei der zweiten Einzahlung gegen Einen Quittungsbogen (§. 13.) ausgetauscht wird.

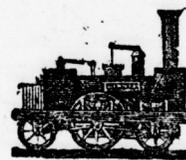
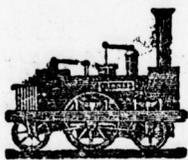
Wer die ausgeschriebene erste Einzahlung auf sämtliche ihm zugetheilten Actien nicht vollständig leistet, kann von dem Ausschusse, oder nach Einsetzung der Direction, von dieser sofort seines Anrechts verlustig erklärt werden.“

Demgemäß fordern wir alle Diejenigen, welche Actien zu diesem Unternehmen gezeichnet haben, hierdurch auf: Die erste Einzahlung von 10 Prozent auf Höhe des ihnen zuständigen Actien-Betrages in der Zeit vom 23. bis 29. Juni d. J. Nachmittags 4 Uhr bei Verlust ihres Anrechts in den Städten Halle, Merseburg, Weisenfels, Raumburg, Apolda, Weimar, Erfurt, Gotha, Eisenach, bei denjenigen Personen, wo sie ihre Zeichnungen bewirkt haben, gegen eine von dem provisorischen Ausschusse ausgestellte gedruckte Interimskquittung baar zu leisten.

Sogleich nach erfolgter Publikation des Staatsvertrags und des Statuts wird die erste General-Versammlung der Actionäre ausgeschrieben werden.

Dabei wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß auf diejenigen Actien, welche Wohlbl. Magistrat durch Verloosung in Parzellen von 5 Stück vertheilt hat, und auf deren blauen Berechtigungscheinen ausdrücklich steht: „unveräußerlich“, die Einzahlungen nur durch die Ersten Unterzeichner persönlich geleistet werden können, und daß nur an diese die neuen Actienquittungen ausgehändigt werden. Dritte Personen erhalten solche keinesfalls.

Wer nicht in genannter Zeit und auf genannte Weise die Einzahlung leistet, dessen Anrecht auf die betreffenden Actien ist nach höherer Bestimmung unwiderruflich verfallen.



Bekanntmachung. Fahrplan

für die täglichen Dampfswagen-Fahrten

auf der
Magdeburg : Cöthen : Halle : Leipziger Eisenbahn

in Verbindung mit den Dampfswagen-Fahrten

auf der
Berlin : Anhaltischen Eisenbahn

für die Zeit vom 1^{ten} Juni 1844 bis auf weitere Bekanntmachung.

I. Cours von Magdeburg nach Leipzig.

Abfahrt von	Personen-Züge.				Güter-Züge mit Personen-Beförderung	
					in 3. Wagenkl.	in 2. u. 3. Wagn.
	I.	II.	III.	IV.	I.	II.
Magdeburg	6 ¹ / ₄ Uhr Morg.	11 ¹ / ₂ Uhr Vorm.	2 ¹ / ₄ Uhr Nachm.	4 Uhr Nachm.	8 ¹ / ₂ Uhr Morg.	6 Uhr Abends.
Schönebeck	6 ¹ / ₂ " " "	11 ³ / ₄ " " "	2 ¹ / ₂ " " "	4 ¹ / ₄ " " "	9 " " "	6 ¹ / ₂ " " "
Gnadau	6 ³ / ₄ " " "	12 Uhr Mittags.	2 ³ / ₄ " " "	4 ¹ / ₂ " " "	9 ¹ / ₄ " " "	6 ³ / ₄ " " "
der Saale	7 " " "	12 ¹ / ₄ " " "	3 " " "	4 ³ / ₄ " " "	9 ¹ / ₂ " " "	7 " " "
Cöthen	7 ³ / ₄ " " "	1 " " "	Ankunft 3 ¹ / ₂ Nachm.	5 ¹ / ₂ " " "	11 " " "	7 ¹ / ₂ " " " Ankunft. (Uebernachtung) 6 Uhr Morgens Abgang.
Stumsdorf	8 " " "	1 ¹ / ₄ Uhr Nachm.	—	5 ³ / ₄ " " "	11 ¹ / ₂ " " "	6 ¹ / ₂ Uhr Morg.
Halle	8 ¹ / ₂ " " "	1 ³ / ₄ " " "	—	6 ¹ / ₄ " " "	12 Uhr Mittags.	7 " " "
Schkenditz	9 " " "	2 ¹ / ₄ " " "	—	6 ³ / ₄ " " "	12 ¹ / ₂ " " "	7 ¹ / ₂ " " "
Ankunft in Leipzig .	9 ¹ / ₂ " " "	2 ³ / ₄ " " "	—	7 ¹ / ₄ " " "	1 ¹ / ₄ Uhr Nachm.	8 ¹ / ₄ " " "

II. Cours von Leipzig nach Magdeburg.

Abfahrt von	Personen-Züge.				Güter-Züge mit Personen-Beförderung	
					in 3. Wagenkl.	in 2. u. 3. Wagn.
	I.	II.	III.	IV.	I.	II.
Leipzig	6 Uhr Morgens.	10 ³ / ₄ Uhr Vorm.	—	4 ¹ / ₂ Uhr Nachm.	6 ¹ / ₄ Uhr Morg.	6 Uhr Abends.
Schkenditz	6 ¹ / ₄ " " "	11 " " "	—	4 ³ / ₄ " " "	6 ³ / ₄ " " "	6 ¹ / ₂ " " "
Halle	6 ³ / ₄ " " "	11 ¹ / ₂ " " "	—	5 ¹ / ₄ " " "	9 " " "	7 " " "
Stumsdorf	7 ¹ / ₄ " " "	12 Uhr Mittags.	—	5 ³ / ₄ " " "	9 ¹ / ₂ " " "	7 ¹ / ₂ " " "
Cöthen	8 " " "	12 ³ / ₄ " " "	5 Uhr Nachm.	6 ¹ / ₂ " " "	11 " " "	8 " " " Ankunft. (Uebernachtung) 6 Uhr Morgens Abgang.
der Saale	8 ¹ / ₄ " " "	1 " " "	5 ¹ / ₄ " " "	6 ³ / ₄ " " "	11 ¹ / ₂ " " "	6 ¹ / ₂ Uhr Morg.
Gnadau	8 ¹ / ₂ " " "	1 ¹ / ₄ Uhr Nachm.	5 ¹ / ₂ " " "	7 " " "	11 ³ / ₄ " " "	6 ³ / ₄ " " "
Schönebeck	8 ³ / ₄ " " "	1 ¹ / ₂ " " "	5 ³ / ₄ " " "	7 ¹ / ₄ " " "	12 Uhr Mittags.	7 " " "
Ankunft in Magdeburg	9 ¹ / ₄ " " "	2 " " "	6 ¹ / ₄ " " "	7 ³ / ₄ " " "	12 ¹ / ₂ " " "	7 ¹ / ₂ " " "

Erläuterungen.

- 1) Die Güter-Züge werden bei **Westerhüsen** (zwischen Magdeburg und Schönebeck), **Wulffen** (zwischen der Saale und Cöthen), **Gr. Weisandt** (zwischen Cöthen und Stumsdorf) und **Gröbers** (zwischen Halle und Scheuditz) anhalten, um Passagiere aufzunehmen und abzusetzen.
 - 2) Die von **Berlin** kommenden Güter werden nach ihrer Ankunft in **Cöthen** prompt nach **Leipzig** — in der Regel durch einen Extrazug — befördert, welcher aber von Passagieren nicht benutzt werden kann.
 - 3) Abfahrt der Personen-Züge von **Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig und Hannover**

Ankunft der	Halberstadt, Braunschweig und Hannover	8 U. Morg., 3 U. Nachm.
	in Magdeburg	10 ³ / ₄ = 5 ¹ / ₂ =
4) Abfahrt der	Cöthen nach Berlin	8 ¹ / ₂ = 1 ¹ / ₂ =
des Zwischen-Zuges	nach Wittenberg	6 ³ / ₄ = Abends.
Ankunft der Personen-Züge	Berlin in Cöthen	12 ¹ / ₄ = Mittags, 4 ³ / ₄ U. Nachm.
des Zwischen-Zuges	Wittenberg in Cöthen	7 ¹ / ₄ = Morg.
- Die von Berlin kommenden Passagiere gehen resp. 12³/₄ Uhr Mittags und 5 Uhr Nachmittags von Cöthen weiter nach Magdeburg, und um resp. 1 Uhr Mittags und 5¹/₂ Uhr Nachmittags weiter nach Leipzig.
- 5) Abfahrt der Personen-Züge von **Leipzig nach Dresden** 6 U. Morg., 4 U. Nachm.
 - Ankunft der **Dresden in Leipzig** 9 = 7 = Abends.
- 6) Zwischen den Städten **Berlin, Leipzig, Magdeburg, Halberstadt, Braunschweig und Hannover** findet ein gegenseitiger directer Billet-Verkauf und eben so eine directe Expedition des Gepäcks statt.
- In **Cöthen** wird mit den Personen-Zügen zehn Minuten, auf den übrigen Zwischen-Stationen aber nur so lange angehalten, als das Abfertigungs-Geschäft Zeit erfordert.

Magdeburg, am 22. Mai 1844.

Directorium der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.
Defoy.

Feine Tuche und Buckskins zu den billigsten Preisen
in der Tuchhandlung von **W. Goldschmidt** in Halle auf dem Markt, rother Thurm No. 10.

Ausverkauf eines französischen Magazins fertiger Herren-Anzüge, in Halle, Mannische Straße zur goldenen Rose 1ste Etage.

Um gänzlich zu räumen, habe ich mein Lager prachtvoller Herren-Anzüge in unendlich großer Auswahl im Preise sehr ermäßigt, und zwar: die feinsten Tuchröcke von 6 Thlr. an, Buckskins oder Tuchhosen 2¹/₂ Thlr., die beliebten Sommerbournus 2 Thlr., Sommerröcke 1³/₄ Thlr., Sommerhosen 25 Sgr., elegante Westen 1 Thlr., und doppelt watt. Schlafröcke von gutem starken Zeug 1³/₄ Thlr.

Berliner Hauptfabrik von
Adolph Behrens.

NB. Bestellungen nebst Betrag werden prompt ausgeführt.

Von der Braunkohlengrube Friedrich Wilhelm II. sind von jetzt ab immerwährend Kohlen auf der Niederlage zu Friedeburg billigst zu haben.
E. F. Schölnner & Co.

Leipziger Straße Nr. 313 ist eine Stube für einen Herrn zu vermieten.

Dienstag den 4. Juni frisch gebrannter Kalk Nr. 2021. am Moritzthor.

Stegmann.

Beilage

Die Kurhessische allgemeine Hagel-Versicherungs-Gesellschaft für Deutschland,

welche sich in diesem Jahre einer so großen Theilnahme zu erfreuen hat, nimmt fortwährend noch Versicherungen gegen Hagelschaden an. — Die Beiträge sind für

Halm- und Hülsenfrüchte	—	Thlr. 22	Sgr. 6	Pf. pro Hundert Thaler,
Kartoffeln und Zuckerrüben	—	22	6	" " " "
Del- und Handelsfrüchte	1	"	"	" " " "
Wein und Obst	2	"	"	" " " "
Tabak und Hopfen	4	"	"	" " " "

Zur Annahme von Versicherungs-Anträgen empfiehlt sich der Unterzeichnete, sowie die in allen Städten des Regierungsbezirks angestellten Agenten, und werden die nöthigen Saattregister und Statuten **unentgeltlich** verabreicht.

Halle a/S., am 1. Juni 1844.

Der General-Agent für den Regierungsbezirk **Merseburg.**
Schreiber,

Mannische Straße Nr. 537.

Dienstag Concert in der Weintraube. **Stadt-Musikchor.**

Neue und gebrauchte Kutschwagen sind in Auswahl zu haben und werden billigst verkauft bei **E. Zander, Sattlermeister,** große Ulrichstraße Nr. 6.

Mehrere Theaterfreunde ersuchen den Herrn Dr. Lorenz, das so beliebte Stück **„die Nachtwandlerin“** recht bald auf hiesiger Bühne aufzuführen zu lassen; selbiges aber wo möglich nur mit der unter seiner Direction stehenden Gesellschaft bewerkstelligen.

Montag, den 3. Juni 1844.

Deutschland.

Berlin, d. 1. Juni. Se. Maj. der König haben geruht: An Stelle des nach seinem Wunsche in der seitherigen Amtseigenschaft an die Regierung zu Erfurt versetzten Regierungspräsidenten von Gerlach den seitherigen Geheimen Oberfinanzrath Freiherrn von Patow zum Präsidenten der Regierung in Köln zu ernennen.

Der Wirkliche Geheime Ober-Regierungsrath und Regierungspräsident von Wismann ist nach Frankfurt a. D. von hier abgereist.

Schweiz.

Aus der Schweiz, d. 27. Mai. Der Bürgerkrieg in Wallis ist nun vorläufig beendigt; das untere Wallis ist von den Regierungstruppen besetzt, und die sämtliche Bevölkerung entwaffnet worden. In dem Gefechte von Orient, eine halbe Stunde von Martinach, sind nicht weniger als 60 Mann todt geblieben, unter welchen sich mehrere Anführer der Jungen Schweiz befinden. Die Niederlage der letzteren wurde hauptsächlich veranlaßt durch Unter-Walliser, welche der Partei der Alten Schweiz angehören; und diese Leute waren es auch, welche den größten Fanatismus zeigten, und am erbittertesten kochten. Die Ober-Walliser beobachteten die strengste Mannszucht, und schützten Person und Eigenthum ihrer politischen Gegner auf die verschiedenste Weise. Die Walliser Regierung hat sich alle Eidgenössische Dazwischenkunft verboten, und erklärt, daß sie im Stande sei, selbst Ordnung im Lande zu schaffen. — Mehrere Kantone haben auf die Zusammenberufung einer außerordentlichen Tagsatzung angetragen; vorläufig scheint es aber nicht, daß diesem Wunsche entsprochen werde. — Die Walliser Ereignisse haben auf die katholische Bevölkerung des Aargaus einen solchen Eindruck hervorgebracht, daß die dortige Regierung sich veranlaßt sah, einen Abgeordneten nach Bern zu schicken, um sich über die Maßregeln zu verständigen, welche im Falle eines Aufstandes zu nehmen wären.

Italien.

Malta, d. 16. Mai. Unter den Italienschen Truppen der Oesterreichischen Armee offenbart sich ein eigenthümlicher Geist. — Man erfährt, daß die Edhne des Contre-Admirals Bandiera die Begnadigung, die ihnen das Wiener Cabinet angeboten, ausgeschlagen haben; daß der Sohn des Contre-Admirals Paolucci, so wie der Lieutenant Moro, dem Beispiel der Brüder Bandiera gefolgt sind; daß von den Ungarischen Offizieren der Italienschen Corps, welche den Oesterreichischen Dienst verlassen haben, drei den ersten Familien ihres Landes angehören, und daß der Sohn des Grafen Nugent, des General-Gouverneurs von Kroatien, aus der Haft entkommen ist. — Der Kapitän der Oesterreichischen Handels-Fregatte Romeo, die so eben in Malta angekommen ist, hat alle Briefe offen überbracht, weil dieselben von der Kaiserlichen Behörde entsegelt und in Einsicht genommen worden waren.

Frankreich.

Paris, d. 27. Mai. Hr. Jacques Laffitte ist gestern Abend um 7 Uhr gestorben. Als die Anzeige von seinem Tode in die Deputirtenkammer kam und die Deputation zur Begleitung des Leichenzugs durch das Loos bestimmt werden sollte, erhoben sich viele Stimmen mit dem Ausruf: „Die ganze Kammer.“

Laffitte ist 77 Jahr alt geworden; er war 1767 geboren; seine Krankheit war ein Lungenübel; die letzte Rede, welche er in der Kammer gehalten hat, war ein Echo jener früheren Erklärung: er bitte Gott und die Menschen um Verzeihung, zur Julirevolution mitgewirkt zu haben; der National meint, Frankreich werde Laffitte's letzte Worte als sein politisches Testament ansehen; der Leichenzug kann leicht zur Demonstration werden; der National sagt: „Wenn Alle, welchen Laffitte Wohlthaten erzeigt hat, ihn zur Gruft geleiten wollten, so würde gewiß nie eine fürstliche Leichenfeier einen zahlreichern und aus höheren Personen bestehenden Zusammenfluß von Leidtragenden herbeigezogen haben.“

Hr. Charles Laffitte ist zum vierten Mal zu Louviers als Deputirter gewählt worden.

Berichte von der Expedition des Herzogs von Nemours aus dem Lager bei den Heidussas vom 13. d. M. melden, daß die Expedition am 7. Achmed Bey überfiel, seine ganze Smalah mit mehr als 2000 Zelten nahm und viele Gefangene machte. Achmed Bey selbst flüchtete sich mit seinen 3 Frauen, seiner Tochter und einigen Reitern. Mehrere 1000 Schafe fielen den Franzosen als Beute zu. Die Ued-Sultan sind überall geschlagen, die benachbarten Stämme verlangen den Aman, aller Widerstand hat aufgehört.

Paris, d. 28. Mai. In der Deputirtenkammer hat sich ein Sturm erhoben gegen Herrn Guizot. Bei der Debatte über die Supplementarkredite für 1843 und 1844, welche gestern begann, entspann sich bei einem Posten von 950,000 Fr. für das Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten eine sehr lebhaft diskussion; Berryer hielt eine lange Rede (er ist erst in der heutigen Sitzung damit zu Ende gekommen) über das abgenutzte Thema von Stabilität; die Opposition bietet abermals alle Kräfte auf, das Cabinet zu sprengen; Guizot hat heute geantwortet; bei Abgang der Post war noch nichts entschieden.

Der Moniteur veröffentlicht eine Ordonnanz vom 25. Mai zur Regulirung der allgemeinen Organisation des israelitischen Kultus.

Großbritannien und Irland.

London, d. 25. Mai. Man schreibt unter dem 24. aus Dublin: Heute that die Queens Bench ihren Ausspruch über das Gesuch der angeklagten Repealer um ein neues Verhör. Die Sache steht so: Richter Perin wünscht Herrn O'Connell und Tierney ein neues Verhör bewilligt, den übrigen Angeklagten dagegen verweigert zu wissen. Richter Crampton beantragt für Alle ein neues Verhör, falls kein anderes Mittel ausfindig gemacht werden kann, dasselbe für Herrn Tierney allein durchzusetzen oder diese Angeklagten der weitem Ver-

folgung zu überheben. In dem letzten Fall aber hat derselbe im Uebrigen gegen das Verdict nichts einzuwenden. Der Oberrichter und Richter Burton weisen das Gesuch zurück, so daß der Gerichtshof das Urtheil fällen kann.

Spanien.

Madrid, d. 22. Mai. Die hiesigen Municipalwahlen fallen sehr günstig für die parlamentarischen Candidaturen aus; kaum daß die Progressisten einzelne zerstreute Stimmen bekommen; am ersten Tage votirten 946 Wähler für parlamentarische Candidaten und nur 12 für progressistische. Das Eco di Comercia behauptet aber, die Polizei leite die Wahlen. — Der Castellano meldet, daß der berühmte Serrador, der den Präsidenten Don Carlos im Mactraggo als König proclamiert hatte, gefangen genommen und sammt mehreren seiner Anhänger erschossen worden ist.

Vermischtes.

— Breslau, d. 27. Mai. Nach eingegangenen amtlichen Nachrichten begann am 23. d. Nachmittags in Kosel die Oder zu steigen. Das Wasser stand am dasigen Oberpegel 11 Fuß 1 Zoll und stieg bis zum 25. Abends 6 Uhr auf die Höhe von 14 Fuß 4 Zoll. In Ratibor wuchs dasselbe am 24. Nachmittags 4 Uhr noch 3 Zoll in einer Stunde. Der heutige Wasserstand der Oder ist am hiesigen Oberpegel 18 Fuß 10 Zoll und am Unterpegel 7 Fuß 4 Zoll. Aus Reize wird unterm 25. gemeldet, daß auch die Flüsse Reize und Biele, vorzüglich letztere, in Folge der seit acht Tagen fast ununterbrochen währenden Regengüsse, zu einer bedeutenden Höhe angewachsen seien und mit allgemeiner Ueberschwemmung drohen. Bereits sind die an den genannten Flüssen liegenden niederen Dörfer unter Wasser gesetzt, und das Wehr bei Bielau ist zerstört. Auch der sonst so unscheinbare Kamitz-Bach ist ausgetreten, hat die an ihm gelegenen Wiesen überschwemmt und den dieses Jahr so üppigen Graswuchs vernichtet.

Familien-Nachrichten.

Verlobungs-Anzeige.

Als Verlobte empfehlen sich

Albertine Richter,

Anton Laage, DGM.

Dessau.

Worbis.

Bekanntmachung.

Nachverzeichnete Briefe sind an die designirten Empfänger nicht zu bestellen gewesen und deshalb zurückgesandt worden. Die Absender werden zur schleunigen Abholung und Auslösung hiermit aufgefordert.

- 1) An Hrn. Fiedler in Stettin.
- 2) An Hrn. L. Heege in Schweidnitz.
- 3) An Hrn. Dr. Sperber in Berlin.
- 4) An Hrn. Nurrenbach in Charlottenburg.
- 5) An Hrn. Ober-Post-Conwalleur Gebhardt hier.
- 6) An Hrn. Kanefelt in Quedlinburg.
- 7) An Hrn. Oberdoctor Jöns in Kiel.
- 8) An den Kossathen Voigt in Trebitz.
- 9) An den Müllergesellen Voigt in Wittbrücken.
- 10) An den Schreineresellen Herbst in Mainz.

Halle, den 31. Mai 1844.

Königl. Ober-Post-Amt.
Göschel.

Gras-Verkauf.

Die diesjährige Grasnutzung der in 22 1/2 Acker bestehenden großen Rathswiese soll in dem auf

den 8. Juni c., Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle anberaumten Termine, nach den bisherigen Abtheilungen und im Termine selbst näher bekannt zu machenden Bedingungen, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Halle, den 29. Mai 1844.

Der Magistrat.

Gras-Verkauf.

Es soll in dem auf den 7. Juni c., Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle anberaumten Termine, die diesjährige Grasnutzung von 80 1/2 Acker Wiese in den Pulverweiden, nach den bisherigen Abtheilungen, unter den im Termine selbst näher bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Halle, den 29. Mai 1844.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Obstnutzung auf der Chaussee in hiesiger Feldflur soll auf

— Koblenz, d. 24. Mai. Von der Mosel erfährt man, daß sich in dortiger Gegend vor einigen Tagen bedeutende Gewitter entluden und nicht unbeträchtlichen Schaden verursacht haben sollen. Dadurch schwoll am 21sten d. der Strom plötzlich in einer Stunde drei Fuß hoch an und trieb so vieles Holzgeräthe und todtes Vieh mit sich, daß die Räder des Dampfbootes nicht mehr fortarbeiten konnten, weshalb man sich genöthigt sah, die Maschine stopfen und das Boot anhalten zu lassen. Bei uns dagegen sind die Gewitterregen, womit das Erdreich seit einigen Tagen hier erquickt wurde, nur von den gesegnetsten Folgen gewesen. Die Früchte stehen außerordentlich üppig, und der Weinstock, obschon er nicht viel Geschein zeigt, ist so gesund und kräftig, daß man die schönsten Hoffnungen hegt.

Magdeburg - Leipziger Eisenbahn.

A. Betriebs-Einnahmen.

1) Vom 1. Jan. bis ult. März . . .	116,990 Thlr. 24 Sgr. 2 Pf.
2) Im Monat April:	
a) im eigenen Verkehr . . .	56,097 „ 10 „ 2 „
b) Anthelle aus dem gemeinschaftlichen Betrieben mit der Berlin-Anhaltischen Bahn . . .	21,450 „ 1 „ 10 „
<hr/>	
Summe	194,538 Thlr. 6 Sgr. 2 Pf.

B. Personen-Frequenz.

1) Vom 1. Jan. bis ult. März . . .	109,819 Personen.
2) Im Monat April	68,264 „
<hr/>	
Summe	178,083 Personen.

C. Fracht- und Eilgut-Verkehr.

1) Vom 1. Jan. bis ult. März . . .	302,002 1/4 Centner.
2) Im Monat April	156,606 „
<hr/>	
Summe	458,608 1/4 Centner.

den 12. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhause meistbietend verpachtet werden.

Pachtliebhaber werden hierzu eingeladen, und bemerken wir nur noch, daß auswärtige Pächter, gleich nach erfolgtem Zuschlag, die Hälfte des Pachtzeldes baar zu erlegen haben.

Brehna, den 30. Mai 1844.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Sonntag, den 9. Juni, Nachmittags 3 Uhr, sollen die Säpfrischen auf der Chaussee in der Schenke zu Dammendorf meistbietend verpachtet werden.

Dammendorf.

Der Schulze Kittelmann.

Die ganze untere Etage in meinem Hause, Leipzigerstraße Nr. 305., bestehend aus einem freundlichen Laden, 3 Stuben, Kammern und Küche, Mitgebrauch des Waschkhauses, Keller und Feuerungsgefaß, ist von Johanni ab zu vermieten. Das Nähere Rathhausgasse Nr. 247 bei

L. Friebus,
Mauermeister.

Nußholz-Verkauf.

In der Mansfeld. gewerkschaftl. Oberförsterei Braunschwende sollen am

12. Juni c. Morgens 9 Uhr

in der hiesigen Gemeindefchenke folgende Nußholzer öffentlich meistbietend verkauft werden:

a) aus dem Schlage Borrmanns, Eiche, Försterei Bodenschwende,

erc. 55 Stück eichene Nußblöcke, 15 Stück ahorn desgl., 3 Stück ulmen desgl., 124 St. roth- und hainbuchen desgl., 23 St. birken desgl., (meist maserig und flammig,) 27 St. linden desgl., 27 Kftr. eichen Nußholz, 7³/₄ Kftr. buchen desgl., 40 St. Leiterbäume;

b) aus dem Schlage Gehren, Försterei Schiefergraben:

erc. 109 Stück eichene Nußblöcke, 32 St. ahorn desgl., 4 St. eschen desgl., 1 St. elzbeere desgl., 99 St. roth- und hainbuchen desgl., 19 St. erlen, birken und aspen desgl., 28 Kftr. eichen Nußholz, 6 St. Leiterbäume.

Die Hölzer sind vor der Auktion zu besehen; Auskunft erteilt über Schlag a Herr Revierförster Hoffmann zu Forsthaus Bodenschwende, über Schlag b Herr Förster Dickoll zu Forsthaus Schiefergraben.

Die Kaufbedingungen werden im Termin bekannt gemacht, wobei bemerkt wird, daß der Verkauf mit den Hölzern vom Bodenschwende beginnt. Unbekannte Käufer zahlen $\frac{1}{4}$ des Kaufgeldes als Anzahlung.

Braunschwende über Eisleben, den 28. Mai 1844.

Der Oberförster Wienecke.

Eine elternlose Waise, 21 Jahr alt, sucht, unglücklicher Verhältnisse wegen, ein baldiges Unterkommen, wo möglich auf dem Lande als Gehülfin der Hausfrau. Sie ist aus anständiger Familie, in feinen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren, und würde die Aufsicht der Kinder gern mit übernehmen. Geneigte Offerten mit der Adresse A. Z. No. 6 werden poste restante Halle erbeten.

Ausverkauf eines Berliner Herren-Garderobe-Lagers in Halle.
Mannische Str. Nr. 540, beim Glaser-Mstr. Hn. Peter.

Um gänzlich damit zu räumen, haben wir unser Lager der elegantesten und dauerhaftesten Herren-Anzüge in großer Auswahl im Preise ermäßigt, theils zum und unter dem kostenden Preise; bitten sich gefälligst zu überzeugen von der ungeheuren Billigkeit.

Berliner Hauptfabrik von
H. Grünbaum & Co.

Bücher-Auction in Jena.

Den 18. Juli d. J. soll die in allen Fächern der Theologie und in einigen andern Wissenschaften, besonders Philologie und Philosophie sehr reichhaltige Bibliothek des allhier verstorbenen Geheimen Kirchen-Raths Baumgarten-Crusius an den Meistbietenden versteigert werden.

Kataloge von dieser Bibliothek sind an folgende Herren Buchhändler und Antiquare, um dieselben Gelehrten mitzutheilen, gesandt worden:

in Altenburg an Hrn. Buchh. Schnuphase.

in Altona an Hrn. Buchh. Schlüter.

— Amsterdam an Hrn. Buchh. Müller.

— Augsburg an Hrn. Buchh. Meth. Rieger.

— Baireuth an Hrn. Antiq. Seligsberg.

— Basel an Hrn. Buchh. Schweighäuser.

— Berlin an Hrn. Buchh. Vesser.

— Bern an Hrn. Buchh. Huber & Comp.

— Bonn an Hrn. Buchh. Marcus.

— Braunschweig an die Schulbuchhandl.

— Bremen an Hrn. Buchh. Heyses.

— Breslau an Hrn. Buchh. Hirt.

— Cassel an Hrn. Buchh. Bohne.

— Dresden an Hrn. Antiq. Janssen.

— Erlangen an Blasing's Antiq.-Handlung.

— Gießen an Hrn. Buchh. Ricker.

— Gotha an die Becker'sche Sortim.-Buchhandl.

— Göttingen an Hrn. Buchh. Dieterich.

— Greifswald an Hrn. Buchh. Koch.

— Halle an Hrn. Auct. Comm. Lippert.

— Heidelberg an Hrn C. Mohr u. an Hrn. Antiquar Wolf.

— Kiel an die Schwerts'sche Buchh.

— Königsberg an Hrn. Gräfe & Unzer.

— Leipzig an Hrn. Buchh. V. A. Schulz.

— Marburg an Hrn. Buchh. Elwert.

— München an die Liter. artist. Anstalt.

— Oldenburg an Hrn. Buchh. Schulze.

— Ostock an Hrn. Buchh. Stiller.

— Stuttgart an Hrn. Buchh. Beck & Fränkel.

— Tübingen an Hrn. Buchh. Fues.

— Weimar an den Bibliotheks-Diener Römhildt.

— Wittenberg an Hrn. Buchh. Zimmermann.

— Zürich an d. Hrn. Buchh. Orell, Füßli & Comp.;

und können hier durch die Frommann'sche, Cröker'sche und Hochhausen'sche Buchhandlung, so wie auch durch den akademischen Proclamator Baum, welche 4 letztern auch gegen die gewöhnliche Vergütung Aufträge zu übernehmen sich erbieten, bezogen werden.

Jena, den 15. Mai 1844.

Zur gütigen Beachtung.

Der Verkauf $\frac{1}{4}$ breiter weißgarnigere und Hanf-Leinwand, Damast- und Zwillich-Tafel-Bedecke für 6 bis 24 Personen, desgleichen Tischtücher, Handtücher, weiße und bunte Kaffe-Servietten, feine irändisch Lein-Taschentücher, 6 Stück 20 Egr., Schweizer Hals- und Taschentücher, Bettzeuge u. dgl. m., sollen sofort für die nothleidenden Weber, nur zu den Garnpreisen, bis Ende des hiesigen Pfingstmarkts, als Mittwoch den 5. d. M., verkauft werden. Das Verkaufs-Lokal ist Mannische Straße No. 508 beim Buchbindermeister Herrn Weinack. H. Sachs aus Berlin, im Auftrage.

Handbuch für Protestanten.

Bei R. F. Köhler in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen — in Halle bei Schwetfche und Sohn, in Eisleben und Sangerhausen bei G. Reichardt — zu haben:

Geschichte

des

Evangelischen Protestantismus

in

Deutschland

für

denkende und prüfende Christen

von

Dr. Ch. G. Neudecker.

I. Band. 18 Hest. 10 Bogen. $\frac{1}{3}$ Thlr.

Bis jetzt fehlte uns ein Werk, das auf die Quellen der Geschichte basiert, übersichtlich und in gedrängter klarer Darstellung die Gesichte der Entwicklung und Ausbildung des evangelischen Protestantismus giebt, worin wir uns bei jedem Zweifel, bei jedem Angriffe Rath und Belehrung holen können, das uns ferner mit historischer Treue das höchst interessante Gemälde, des mit Beharrlichkeit geführten Kampfes unserer Vorfahren, gegen die Uebergrieffe und Namahungen Rom's giebt.

Das vorstehend angezeigte Werk wird diese Lücke ausfüllen, und für jeden gebildeten Protestanten ein sehr schätzbares, unentbehrliches Handbuch sein.

Das Werk erscheint in 2 Bänden jede zu 4 Lieferungen zu $\frac{1}{3}$ Thlr., alle 1—2 Monat wird eine Lieferung erscheinen.

Die Ausstattung ist schön, der Preis billig.

Im September 1843 hat ein Reisender seinen Mantel bei mir gelassen. Man bittet ihn von heute an bis 4 Wochen abzuholen, widrigenfalls man sich gezwungen sieht, denselben zu verkaufen.

Christian Dehlmann,

Schenkwirth in Wolteritz bei Leipzig.

Colonia.

Die Königlich Feuer, Versicherungs, Gesellschaft versichert gegen feste Prämien sowohl Gebäude als bewegliche Gegenstände jeder Art.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 3,000,000 Thlr. Außerdem besitzt sie laut Rechnungsabluß vom 31. Decbr. v. J. eine baare Reserve von 176,000 Thlr., wovon 88,000 Thlr. für das Jahr 1844. Die Gesellschaft erfreut sich einer raschen Geschäftszunahme: Das laufende Versicherungs-Kapital ist im vorigen Jahre um 35,000,000 Thlr. gestiegen.

Sowohl der unterzeichnete Hauptagent, als folgende Agenten, nämlich:

- Herr **G. C. Heydenreich** in Freiburg,
- G. G. Brunschke** in Vibra,
- G. S. Kamprath** in Lauchstädt,
- Ed. Sachs** in Nebra,
- Aug. Junge** in Eckartsberga,
- Louis Greuner** in Hohenmölsen,
- G. W. A. Francke** in Osterfeld,
- G. W. Bretschneider** in Ellleda,
- G. F. Großmann** in Weissensee,
- Friedr. Benze** in Kindelbrück,
- Georg Lohse** in Weissenfels,
- J. S. Reunes** in Tennstedt,
- Carl Zeutschel** in Camburg,
- Gottl. Friedrich** in Quersfurt,
- L. W. Seyfert** in Langensalza,

sind gern bereit, nähere Auskunft zu ertheilen und Versicherungs-Anträge zu leiten.

Raumburg a. d. S., d. 28. Mai 1844.

Aug. Ramdohr.

Auction in Croffen.

Den 19. und 20. Juni sollen auf dem Rittergute Croffen bei Zeitz eine Partie sehr gut erhaltener Mobilien als: Mahagoni-Sekretair, Servantes, Sopha's, Schränke u. dgl.; allerhand Wirtschaftsgeräthschaften, als: Pflüge nebst Zubehör, mehrere Wagen nebst den dazu gehörigen Ketten u. dgl.; ein sehr gut erhaltener moderner vierfüßiger in Federn hängender Kutschwagen, gegen sogleich baare Zahlung in Preuß. Courant öffentlich versteigert werden.

Charlotte Käsemacher.

Die diesjährige Obstnutzung des Rittergutes Queß soll daselbst den 15. Juni, Vormittags 11 Uhr, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachtet werden.

Sonntag, den 9. d. Mts. ladet zum Ball ergebenst ein

Eh. Weber
in Salzmande.

Ein gut empfohlener Apothekergehülfe, der bereits in Preußen conditionirt hat, kann in meinem Geschäft sogleich, oder zum 1. August c. ein Engagement finden. Sommerda, im Juni 1844.

Bauerfachs.

Die in der Gemeinde Queß mit Dölsdorf gemeinschaftlichen Süßkirschen, auf der Chaussee von Queß nach Zörbig, sollen auf den Sonntag als den 9. Juni, Nachmittags 2 Uhr, meistbietend verpachtet werden.

Queß, den 31. Mai 1844.

Jerike und Berger,
Ortsrichter.

Die in der Gemeinde Dölsdorf befindlichen Sauerkirschen sollen den 9. Juni, Nachmittag 4 Uhr, an Ort und Stelle meistbietend verpachtet werden.

Dölsdorf, den 31. Mai 1844.

Die Gemeinde allda.

Eisenbahnfahrpläne

bei **J. G. Grosse.**

Gutsverkauf.

Ein Landgut im Herzogthum Dessau mit 192 Berl. Scheffel Aussaaf Acker, durchgängig Weizen-, Gersten- und vorzüglich guter Kleeboden, 22 Morgen zweischürige Wiesen; die Wohn- und Wirtschaftsgebäude sind in sehr gutem Stande, 4 Pferde, 8 St. Rindvieh und 15 St. Schaaf, das todte Inventar komplet; die jährlichen Abgaben betragen 45 Thlr., soll für den festen Preis von 6500 Thlr., mit der Hälfte Anzahlung, Familienverhältnisse wegen, verkauft werden, und ist von Unterzeichnetem das Nähere darüber zu erfahren.

Zörbig, den 31. Mai 1844.

Fr. Schöch.

Neue Haringe billig,

immer die besten, in der Haringehandlung bei **Volke.**

Frische Bricken

empfiehlt **Volke.**

Eisenbahn-Fahrpläne nach der neuen Abänderung sind bei J. Bürger, große Steinstraße Nr. 159 zu haben.

Heute Nachmittags Concert, Abends brillantes Feuerwerk in der **Weintraube.** Entrée à Person 2 1/2 Sgr. Das Nähere besagen die Anschlagzettel. **Stadt Musikchor.**

Verkauf eines Freiguts.

Mein zu Hohenlepta bei Zerbst belegenenes Freigut bin ich willens, ohne Einmischung eines Dritten, zu verkaufen und kann dasselbe sofort übergeben werden; es enthält 240 Magdeb. Morgen mit 230 Scheffel Aussaat an Winter- und Sommergetreide, wovon 2/3 Weizen, 1/3 guter Roggenboden; außerdem mehrere Gärten und Wiesen. Die Gebäude sind in gutem Stande und ruhen auf dem Gute nur 14 Thlr. jährl. Abgaben.

Nähere Auskunft wird mündlich auf dem Gute und schriftlich auf frankirte Briefe ertheilt von

Hohenlepta bei Zerbst.
von Prüschenck,
Gutsbesitzer.

Ich bin willens mein hieselbst 1 Stunde von Bernburg belegenes dienstoffreies Gut mit 3 Wispel Aussaat Acker, durchgehend Weizenboden, 5 zweischürigen Wiesen, auch Vieh- und Wirtschaftsinventar, aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige wollen das Grundstück in Augenschein nehmen und mich sofort in Unterhandlung treten.

Klein-Wirscheleben, den 12. Mai 1844.

Christoph Elze in Kl.-Wirscheleben

Kümmelwurzeln sind zu verkaufen bei Friedrich Ulrich in Hohnstedt.

Sonntag den 9. Juni sollen die Süßkirschen auf der Chaussee bei Schwerk der Wohnung des Schulzen Neuter Nachmittags 2 1/2 Uhr, meistbietend verpachtet werden. **Neuter.**

Ein Windhund ist zu verkaufen gr. Ulrichstraße Nr. 24.

Ausgezeichnet fetten geräucherten Weser-Lachs empfing **C. H. Riesel.**

Ein Acker Kümmelpflanzen sind bei dem Gutsbesitzer Carl Tornau in Lettowitz bei Wettin zu haben.

Fortsetzung der großen Schnittwaaren-Auktion Leipzigerstraße No. 298, im Lippesch Hause, am Montag den 3. Juni, Nachmittags von 2 Uhr an. Vorkommen: tai, Franzleinen und Halbleinen, gefärbte Leinen und Halbleinen in Stücken u. Nesten.

Mit dieser Auktion wird jeden Mittwoch und Freitag, Nachmittags von 2 Uhr an, fortgeföhren.

Amerika.

Nachrichten aus Haiti d. 25. April zufolge ist der Aufstand der Schwarzen im Zunehmen, hat sich bereits von Aug Cayes nach Jeremie fortgepflanzt und bedroht auch Jacmel; jedenfalls befindet sich die Regierung in einer sehr schwierigen Lage zwischen diesem Aufstande und dem von San Domingo, und man scheint ihren Sturz, sowie Erwählung eines Präsidenten aus der Classe der Schwarzen, als gewiß anzusehen. An der Spitze der Insurgenten von Aug Cayes steht ein gewisser J. J. Macau, der sich Général et Chef des réclamations de ses concitoyens titulirt. Man schreibt ihm große Entschlossenheit zu und glaubt, daß der Kampf sehr blutig werden wird, wenn seine Truppen mit denen des Präsidenten Héard zusammentreffen. Die Excesse, welche den frühern Besichtigungen zufolge bei dem Einzuge der Insurgenten in Aug Cayes stattgefunden haben sollen, werden jetzt in Abrede gestellt, insofern muß jedenfalls die Furcht vor den Schwarzen sehr groß sein, denn bereits haben über 800 Mulatten eine Zuflucht auf Samalka gesucht, wo von der Municipalität von Kingston 100 Pfd. St. zu ihrem Unterhalte votirt worden sind.

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Silde.

Halle, den 1. Juni.

Beizen	1 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$	— 2 bis 1 $\frac{1}{2}$ 22 $\frac{1}{2}$	6 $\frac{1}{2}$
roggen	1 : 2 : 6 :	— 1 : 10 :	— :
berz	— : 22 : 6 :	— : 23 :	9 :
ufter	— : 16 :	3 : — : 18 :	9 :

Berlin, d. 30. Mai. Marktpreise vom Getreide.

Zu Wasser:

Beizen (weißer)	2 Thlr. 3 Sgr. 7 Pf., auch 2 Thlr. u. 1 Thlr. 25 Sgr. 2 Pf.
roggen	1 Thlr. 1 Sgr. 2 Pf., auch 1 Thlr. 24 Sgr. 10 Pf.
berz	24 Sgr. 3 Pf., auch 20 Sgr. 9 Pf.
ufter	1 Thlr. 3 Sgr. 7 Pf. (Den 29. Mai.)
as	Schod Stroh 6 Thlr. 15 Sgr., auch 5 Thlr. 25 Sgr.
er	Str. Heu 1 Thlr. 5 Sgr., auch 22 Sgr. 6 Pf. und 20 Sgr.
artoffeln	der Schfl. 15 Sgr., auch 12 Sgr. 6 Pf.

Branntwein-Preise. Die Preise von Kartoffel-Spiritus waren am 25. Mai 15 Thlr., und am 30. Mai d. J. 15 Thlr. rei ins Haus geliefert) pro 200 Quart à 54 pSt. oder 800 pSt. nach Tralles Korn-Spiritus: ohne Geschäft. Berlin, den 30. Mai 1844.

Die Ketteisen der Kaufmannschaft von Berlin.

Magdeburg, den 31. Mai. (Nach Wispein.)

Beizen	34 — 40 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	Gerste	22 — 24 $\frac{1}{2}$
roggen	27 — 29 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	Hafer	16 — 18 $\frac{1}{2}$

Nach Dresdner Scheffel.

Leipzig, den 30. Mai.

Beizen	3 $\frac{1}{2}$ 17 Ng $\frac{1}{2}$	bis 4 $\frac{1}{2}$ — Ng $\frac{1}{2}$
roggen	2 : 15 :	— 2 : 25 :
berz	1 : 27 :	— 2 : — :
ufter	1 : 4 :	— 1 : 6 :
ppsaat	5 : — :	— : — :
Rübsen	— : — :	— : — :
Rübsen	— : — :	— : — :
der Str.	10 : 15 :	— : — :

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg. am 31. Mai: Nr. 3 und 1 Zoll.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 31. Mai bis 2. Juni.

Im Kronprinzen: Hr. Rittmstr. u. Gutsbes. v. Wigleben a. Breslau. Hr. Privatdocent Köstel o. Weglar. Hr. Oberförster Winterfeld a. Münster. Hr. Pol.-Insp. Rüd a. Berlin. Frau v. Elbing u. Mad. Krause a. Berlin. Hr. Stud. jur. Grüneberg a. Jena. Hr. Stud. med. Mailänder a. Würzburg. Hr. Amtm. Schwendy mit Gem. a. Hof. Hr. Forststr. v. d. Led a. Götten. Hr. Oberst-Ltn. v. Wolframsdorf a. Berlin. Hr. Syndicus Dr. Schmidt m. Gem. a. Leipzig. Hr. Major v. Wangenheim m. Fam. a. Berlin. Hr. Geh. Justiz-Rath Marchand u. Hr. Just.-Rath Bode a. Berlin. Hr. Offizier Platow a. Danzig. Frau Conglei-Directerin v. Pinüber a. Hannover. Fräul. v. Bülow, Canonissin v. Lüne.

Stadt Rürch: Hr. Rittergutsbes. Apel m. Gem. u. die Hrn. Kauf. Hellwig u. Brauer a. Leipzig. Hr. Kreisphys. Dr. Dolcius a. Wittenberg. Die Hrn. Kauf. Beschütz u. Insel a. Berlin, Heller a. Hamburg, Meyer a. Potsdam. Hr. Partik. Schreckenberg a. Leipzig. Die Hrn. Rittergutsbes. Döring m. Frau a. Holstein, Canon a. Kloster-Mansfeld. Hr. pract. Arzt Weidemann a. Schraplau. Die Hrn. Pastoren Märker m. Frau a. Kayna, Reinhardt a. Kl.-Fischchor. Hr. Fabrik. Endling a. Suhl. Hr. Architect Huland a. Braunschweig. Die Hrn. Kauf. Thiel a. Löhne, Wolters a. Lützenfeld, Meß a. Frankfurt, Jung a. Berlin, Bergmann a. Brandenburg.

Goldnen Ring: Hr. Conrector Eichler a. Stendal. Hr. Buchhldr. Wiemanns a. Berlin. Die Hrn. Kauf. Grimm a. Brandenburg, Großmann u. Hr. Chemiker Lindenhorst a. Dresden. Die Hrn. Kauf. Braun a. Leipzig, Göwig a. Berlin, Haupt a. Angermünde. Hr. Dekon. Ronsch a. Leipzig. Hr. Gymnasiast Seiler a. Zeitz. Hr. Apotheker Thönert a. Schwerin.

Goldnen Löwen: Hr. Dr. med. Berger a. Danzig. Hr. Kaufm. Settler a. Dettelbach. Hr. Partik. Winter a. Seehausen. Hr. Dekon. Schwenger a. Mecklenburg. Hr. Fabrik. Bretmeier a. Chemnitz. Hr. Assessor Müller a. Naumburg. Hr. Amtm. Wechter a. Luedlinburg. Hr. Prediger Peise a. Rathenow. Hr. Dr. jur. Setter a. Berlin. Hr. Bern. Pisko a. Braunsdorf. Hr. Fabrik. Seider a. Elbe. Die Hrn. Kauf. Schmann a. Lübeck, Schaller a. Luedlinburg, Dotto a. Rathenow.

Schwarzen Bär: Hr. Schausp. Hölz a. Frankfurt a/M. Hr. Kaufm. Mohringer a. Erlangen. Hr. Controleur Döhler a. Berlin. Hr. Stud. theol. Buchhardt a. Gotha. Hr. Brauereibes. Bergfeld u. Hr. Oberjäger Bergfeld a. Nordhausen. Hr. Kaufm. Eckstein a. Götting. Hr. Gymnasiast Reichenberg a. Lauenstein. Hr. Fabrik. Müller a. Eilenburg.

Stadt Hamburg: Hr. Dr. Bantruy, Gouverneur des Kgl. Kadettenh., a. Berlin. Die Hrn. Kauf. Herrmann a. Erfurt, Kraft a. Kassel, Schundow a. Dachs, Friedrich a. Götting, Diesendach a. Hannover. Hr. Prem.-Lieut. v. Schüler a. Berlin. Hr. Stud. Fulton a. Schottland. Hr. Factor Reichenhardt a. Kegnitz. Die Hrn. Kauf. Yusra a. Berlin, Herbst a. Arnsherg, Coifnebst Fam. a. Neustadt a/D.

Goldnen Kugel: Hr. Kaufm. Schleicher a. Barmen. Hr. Secretair Hölting a. Berlin. Frau Pred.-Witwe Beder a. Luedlinburg.

Zur Eisenbahn: Frau Gutsbes. Göttele a. Felslein. Hr. Rentier Graf v. Patubran a. Wien. Die Hrn. Partik. D. Morischhausen a. Frankfurt, Blanche a. Paris. Die Hrn. Kauf. Schindler a. Bremen, Henry a. Brüssel.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, den 1. Juni.

Leipzig, d. 31. Mai.

Fonds.	Bf.	Pr. Cour.		Actien.	Bf.	Pr. Cour.		
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.	Gem.
St. Schldsch.	3 1/2	101	100 1/2	Eisenbahnen.				
Preuß. Engl. Oblig. 30.	4	—	—	Berl. Poted.	5	170 1/2	169 1/2	
Präm. Sch. d. Seehandl.	—	88 1/2	88	do. do. P. Obl.	4	—	103 3/4	
Kurz- u. Am. Schldsch.	3 1/2	100 1/4	—	Magd. Leipz.	—	194	—	
Berl. St. Obl.	3 1/2	100 1/4	—	do. do. P. Obl.	4	—	103 3/4	
En. do. i. Th.	—	48	—	Berl. Anhalt.	—	167 1/2	166 1/2	
Wäpfr. Pfbr.	3 1/2	100 3/8	99 7/8	do. do. P. Obl.	4	104 1/4	—	
Größ. Pos. do.	4	103 1/2	—	Düff. Elberf.	5	98	—	
do do.	3 1/2	99 1/4	—	do. do. P. Obl.	4	99	—	
Wäpfr. Pfbr.	3 1/2	102 1/4	101 3/4	Rheinische	5	90 1/2	89 1/2	
Pomm. do.	3 1/2	100 7/8	100 3/8	do. do. P. Obl.	4	98 1/2	—	
K.-u. Am. do.	3 1/2	101	100 1/2	do. v. St. gar.	3 1/2	98 3/4	—	
Schles. do.	3 1/2	99 3/4	—	Berl. Frankf.	5	150 1/2	149 1/2	
Gold al. marc.	—	—	—	do. do. P. Obl.	4	104 1/4	—	
Frdrchsdr.	—	13 7/12	13 1/12	Ober Schles.	4	128 1/2	—	
And. Solbm. à 5 Thlr.	—	12 3/4	12 1/4	do. L. R. v. eing.	—	122	—	136 à
Disconto.	—	3	4	B. Stett. L. A.	—	—	—	136 1/2
				Magd. Hltst.	4	126	—	
				B. Schw. F.	4	128 1/2	127 1/2	
				do. do. P. Obl.	4	103 1/2	—	

Staatspapiere.	Ange- boten.	Gesucht.	Staatspapiere. Actier. excl. Binf.	Ange- boten.	Gesucht.
R. S. Steuer-Cred. Kassensch. à 3% im 14 f. F.	—	—	R. Pr. St. Schuldch. à 3 1/2 % in Pr. Gr. pr. 100	101	—
von 1000 u. 500 f. kleinere	—	99 3/4	Hamb. Feuer-K. Anl. à 3 1/2 % (300 Ml. Bco. = 150 f.)	97 1/4	—
R. S. Kamm.-Cred. Kassensch. à 2% im 20 f. F.	—	—	R. R. Destr. Metall. pr. 150 fl. Conv. à 5% lauf. Zinsen	—	116 1/2
v. 500, 200 u. 50 f.	—	—	à 4% à 103% im à 3% 14 f. F.	—	105 1/4
R. S. Landrentendr. à 3 1/2 % i. 14 f. F.	—	100 1/2	Act. d. W. B. pr. St. à 103%	1145	—
v. 1000 u. 500 f. kleinere	—	—	Leipz. Bank-Actien à 250 f. pr. 100	—	147
R. Preuß. Steuer-Credit-Kassensch. à 3% im 20 f. F.	97 1/4	—	Leipz. Drsd. Eisenb.-Act. à 100 f. pr. 100	—	144 3/4
v. 1000 u. 500 f. kleinere	—	—	Sächsisch-Baier. do. pr. 100	—	118 3/4
Leipz. Stadt-Oblig. à 3% im 14 f. F.	98 1/4	—	Sächsisch-Schles. do. pr. 100	—	125
v. 1000 u. 500 f. kleinere	—	—	Magd. Epz. do. incl. Div. Sch. do. pr. 100	196 1/2	—
Epz. Dresd. Eisenb.-P. Obl. à 3 1/2 %	—	107 1/4			

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Bereits am 18. März d. J. ist eine schwarze Tuchhose bei einem öfter bestrafte Diebe in Beschlag genommen, die wahrscheinlich gestohlen, deren Eigenthümer aber bisher nicht zu ermitteln gewesen ist. Wer darüber Auskunft geben kann, wird aufgefodert, uns Anzeige zu machen.

Halle, den 31. Mai 1844.

Das Königl. Inquisitoriat.

Erinnerung.

Der billige Verkauf in Kleiderzeugen von 2 Egr. die Elle an bis 12 1/2 Egr., Umschlages und andre Tücher von 3 3/4 Egr. an, wird fortgesetzt, nicht auf dem Jahrmarkt, sondern in der Leipz. Straße am gold. Löwen bei S. Jonson jun.

Wessel-Leinwand

zu Hemden, die so schnell vergriffen wurde, habe ich in allen Breiten wieder erhalten, von 2 Egr. die Elle an.

S. Jonson jun.

Friedr. Lagler in Teplitz empfiehlt sein neu eingerichtetes Gasthaus zum **Hohen Hause** allen Reisenden und Kurgästen mit dem Versprechen der reellsten und billigsten Bedienung.

Heute Vormittag 11 Uhr soll in der Taubengasse Nr. 1779. ein Pianoforte von gutem Ton, hellpolirt, versteigert werden, Halle, am 3. Juni 1844.

Der **Missions-Hülfsverein** für **Altleben** und die Umgegend feiert sein diesjähriges kirchliches **Missionsfest** **Mittwoch d. 26. Juni** in der Kirche zu **Beesenstedt**. Der Gottesdienst nimmt **Nachmittag 2 Uhr** seinen Anfang.

Eine zeitler von einem Arzte inne gehabte, aus mehreren (2-3) tapezirten Stuben, (2-3) Kammern, Küche, Stalung und sonstigem Gelaß bestehende Wohnung in einem neu erbaueten Hause, ist von **Johanni** an zusammen oder getheilt an anständige Bewohner zu vermieten. Glesien bei **Schkeuditz**. Förster **Tittel**.

Ein zweijährig Fohlen ist auf dem **Nitertgure Glesien** zu verkaufen.

Zu unserm solennen ersten **Königs-schießen** am 7., 8. und 9. Juni d. J. laden wir auswärtige Freunde hiermit ergebenst ein.

Lauchstädt, den 28. Mai 1844.

Der Vorstand
des Bürger-Jäger-Vereins.

Junge Mädchen, welche das Kleidermachen erlernen wollen, können sich melden **Glauchau Mittelwache Nr. 2601**.

Dienstag **Militair-Concert** im Garten des **Hrn. Stadirath Schmidt**.

Ein starker zweispänniger Leiterwagen mit eisernen Achsen steht zum Verkauf bei dem **Schmiedemeister Göbke** in **Spickendorf**.

Sonntag den 9. Juni **Ball**, Musik von dem 31sten Füsilier-Bataillon, wozu ergebenst einladet **F. Wegold** in **Schwittersdorf**.

Der rechtmäßige Eigenthümer eines von mir gefundenen **Vienenschwarms** kann denselben gegen Erstattung der Kosten in Empfang nehmen in **Wallwitz**. Griesing.

Einen **Lehrburschen** sucht der **Schmiedemeister Mohs**, **Strohthof**. Halle, den 30. Mai 1844.

Theater.

Mittwoch d. 5. Juni: Gastdarstellung der **Mad. Fischer-Achten**, der **Herren Schmezer** und **Fischer** vom **herzogl. Hoftheater zu Braunschweig**.

Die Zauberflöte, große Oper in 2 Akt. von **Mozart**. **Pamina** — **Mad. Fischer-Achten**. **Sarastro** — **Hr. Fischer**. **Lamino** — **Hr. Schmezer**.

Dr. F. Lorenz.

Frischer Kalk

Mittwoch den 5. Juni bei **W. Trübe** in **Halle**.